

Beim Musikverein Nidrum ist Eintracht Programm

JUBILÄUM

 Von Lothar Klinges 23.09.2019 um 10:52 Uhr

Am Wochenende spielte im wahrsten Sinne des Wortes die Musik in Nidrum. Feierlicher kann ein Jubiläum nicht beginnen, als mit einer beeindruckenden, musikalischen Darbietung der Spitzenklasse.

Am Eingang der Festhalle wurde der Jubelverein mit Applaus begrüßt. | Fotos: Lothar Klinges



Mit einer zünftigen Oktoberfest-Gaudi hat der Musikverein am Samstagabend sein Festwochenende zum 110-jährigen Bestehen gestartet und wurde von den Froschtalern musikalisch in Schwung gebracht. Am zweiten Tag brachten befreundete Gastvereine den Jubilaren im Rahmen eines farbenfrohen und beschwingten Festzuges mit Konzertdarbietungen ein Geburtstagsständchen. Die Anfänge des Musikvereins Nidrum gehen auf den 10. Juni 1909 zurück, als sich einige Nidrumer Musikfreunde zur Gründungsversammlung trafen, um das Vereinsmotto "Reine Töne froh Gemüte, sind der Eintracht schönste Blüte" mit Leben zu erfüllen.

16 Gruppen zogen am Sonntag im großen Festzug durch die Ortschaft.

In einer fast vierstündigen Musikshow, vollgepackt mit neuen und alten Liedern, verstand es der Schönberger Original Froschtaler Musikantenexpress um Frontmann Dieter Keller gekonnt, die zahlreichen Zuhörer in der Nidrumer Mehrzweckhalle in ihren Bann zu ziehen. Vom ersten bis zum letzten Stück konnte das abwechslungsreich aufspielende Ensemble mit tollen Darbietungen überzeugen. In diesem Jahr feiert die ostbelgische Stimmungsband übrigens ihr 30-jähriges Bestehen. Das Publikum spendete den Stimmungsmachern aus Schönberg viel Applaus.

Mit viel Musik, mit und ohne Sonnenhut zogen am Sonntag bei spätsommerlichen Temperaturen mehrere hundert unermüdeten Feiernde beim großen Festzug anlässlich des 110-jährigen Jubiläums durch die Straßen des Ortes. 16 verschiedene Gruppen, unter ihnen Musikkapellen, die Ortsvereine sowie Gastgruppen aus benachbarten und befreundeten Ortschaften und Vereinen sorgten für jede Menge gute Laune und Heiterkeit bei den Zuschauern, die dem frohen Treiben am Straßenrand beiwohnten.

Eine besondere Geste der Wertschätzung erbrachten die Gäste dem Jubiläumsverein am Ende des Festzugs. Am Eingang zur Festhalle bildeten sie ein großes Spalier und begrüßten die Jubilare mit Musik und großem Applaus.

Vereine stehen in der Ortschaft Nidrum hoch in Kurs: Der mittlerweile 39 aktive Mitglieder im Alter von 14 bis 71 Jahren zählende Musikverein "Eintracht" nimmt zweifelsohne eine wichtige Stellung in dem 850-Seelen-Dorf ein. Diese Tatsache bewahrheitete sich einmal mehr am Wochenende anlässlich der Jubelfeiern. Der Musikverein "Eintracht" Nidrum lebt von den Menschen, welche die Musik lieben und leben und das schon seit 110 Jahren. Trotz seiner 110 Jahre ist der Jubelverein mit dem aktuellen Altersdurchschnitt von 41 Jahren noch recht rüstig und gesund geblieben und erfährt immer wieder eine "Verjüngungskur".

Ein Verein, dessen Name durch das Wort "Eintracht" geprägt wird, sollte ja prädestiniert sein für Treue und Zusammenhalt seiner Mitglieder. Dieser

Gedanke bildete denn auch das Leitmotiv der Feierlichkeiten in Nidrum. "Der gesellschaftliche Aspekt spielt eine große Rolle in unserem Verein", erklärte Freddy Schwall, der dem Verein seit 2017 als Präsident vorsteht. "Das gemeinsame Musizieren, beziehungsweise das Ausüben eines Hobbys durch Jung und Alt, führt zu einer stärkeren Bindung innerhalb des Vereins und der Bevölkerung.

Die Festlichkeiten begannen bereits im Mai mit einem Festgottesdienst zum Vereinsmotto in der Pfarrkirche, mit einem Konzertabend und den Ehrungen der verdienstvollen Mitglieder. "Das vergangene Wochenende stand eher im Zeichen von Geselligkeit und gemütlichem Beisammensein", erklärte der unermüdliche 41-jährige Präsident. "Mit den Feierlichkeiten haben wir zwei Ziele verfolgt. Einerseits um schöne Stunden mit benachbarten und befreundeten Vereinen zu verbringen und andererseits die Finanzlage aufzubessern, um die jährlichen Ausgaben für Instrumente und Noten abzudecken."

Als musikalische Schwerpunkte sieht der Präsident die alle vier Jahre wiederkehrende Einstufung. "Ansonsten ist das alljährliche Frühjahrskonzert am ersten Maiwochenende, für das meist ein neues Repertoire einstudiert wird, ein festes Ziel."

Leider musste der Verein die Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Rafaël Macaluso Ende des vergangenen Jahres nach zwölf Jahren beenden, da er aufgrund von beruflichen Verpflichtungen keine Garantie mehr für einen regelmäßigen Probenablauf geben konnte. "Durch sein Wissen hat er nicht nur den Verein im Zusammenspiel, sondern jeden einzelnen Musiker vorangebracht", blickt Freddy Schwall dankbar zurück. Dass sie bereits Anfang Februar 2019 mit einem neuen Dirigenten weitermachen konnten, war eine Riesenerleichterung, und die Chemie zwischen Dirigent und Musiker hat auf Anhieb gepasst. Die Vereinsmitglieder kannten den 24-jährigen Ryan Lenges aus Sourbrodt bereits durch mehrere Aushilfseinsätze am Schlagzeug. "Durch sein lockeres und offenes Wesen hat er umgehend neuen Schwung in den Verein gebracht," freut sich der Präsident.

In den nächsten Jahren werden noch fünf bis sechs Musikschüler erwartet.

Gefallen findet der Präsident immer daran, wenn die Vereinsmitglieder zusammenarbeiten und zusammenhalten. Dies treffe sowohl auf die Proben und Auftritte als auch auf Anlässen, die nicht unbedingt musikalischer Art sind, zu, wie zum Beispiel bei der Vereinswanderung oder dem lustigen Abend.

Freddy Schwall sieht die Zukunft des Vereines sehr positiv, nicht zuletzt wegen der zielstrebigem und erfolgreichen Nachwuchsarbeit. "Alle Vereinsmitglieder bringen sich auf ihre Art und Weise in den Verein ein, und es werden in den kommenden Jahren noch fünf bis sechs Musikschüler zu uns stoßen", freut sich der Vereinsvorsitzende. Die Herausforderung wird darin bestehen, Personen zu finden, die Verantwortung übernehmen und aktiv an der Leitung des Vereins teilhaben. Freddy Schwall bedauert sehr, dass kaum Einladungen zu Konzerten eintreffen und somit längere Phasen ohne wirkliches Ziel zu überbrücken sind.

So ging am Sonntagabend ein Fest in freundschaftlicher und geselliger Atmosphäre zu Ende. Der Musikverein wird auch in den kommenden Jahrzehnten eine wichtige Stütze des Nidrumer Vereinslebens bleiben und neben der musikalischen Weiterentwicklung auch das gesellschaftliche Leben pflegen, ganz nach seinem Vereinsmotto: "Reine Töne, froh Gemüte, sind der Eintracht schönste Blüte"